

Peter Cat Recording Co. im Oktober für zwei exklusive Shows in Deutschland

„Wir gehören zu keiner bestimmten Szene“, sagt Sänger und Gitarrist Suryakant Sawhney von der indischen Band Peter Cat Recording Co. Das stimmt schon deshalb, weil es in Neu-Delhi einfach keine Szene für die Art von Musik gibt, die das Kollektiv macht. Die Kerncrew besteht aus Sawhney, Karan Singh (Schlagzeug), Dhruv Bhola (Bass/Samples), Rohit Gupta (Keyboards/Trompete) und Kartik Sundareshan (Gitarren/Trompeten), um die sich noch etliche weitere Musiker*innen, Tontechniker*innen und Videoproduzent*innen scharen. Die Mitglieder sammeln ihre Einflüsse aus allen Ecken. Sam Cooke gehört zu den Hausgöttern, Surf Rock aus Bangkok und ausgedehnte psychedelische Einlagen bilden eine Grundlage des Sounds, während andererseits die großen Crooner wie Frank Sinatra beim Gesang Pate stehen und Velvet Undergrounds früherer DIY-Ansatz die Methode bildet. Fragt man die Band nach weiteren Quellen, kommen ohne präferierte Reihenfolge Stichworte von Gypsy Jazz bis Cabaret, von Ballroom Walzer bis zu epischer Space Disco, von Bossa Supernova zu chinesischem Noise Rock. Aber bitte, all diese Namen und Stile geben nur den groben Rahmen vor, in dem Peter Cat Recording Co. ihre Klangbögen aufspannen. Entscheidend ist dabei der eigene kreative Input. Aus westlicher Populärmusik wird hier ein Konglomerat von Songs und Sounds, aus dem Peter Cat Recording Co. ihre Form von Tanzmusik destillieren, mit der man einen Abend lang die Party am Laufen hält. Nicht umsonst zeigt das Cover des Quasi-Debütalbums „Bismillah“ aus dem Jahr 2019 Sawhneys Vater, der strahlend lächelnd eine Flasche Sekt auf der Hochzeit seines Sohnes köpft. Und die Inder spielen dazu mit ihrer Stilvielfalt genau den Soundtrack, der jede Generation und jedes Temperament dazu tanzen lässt. Inzwischen haben Peter Cat Recording Co. ihre ganz eigene Fanschar aufgebaut, die stetig wächst und die Botschaft dieser seltsam-schönen Musik in die Welt trägt. Im vergangenen Jahr schon haben die Jungs uns begeistert, jetzt haben sie bestätigt, dass sie im Herbst für zwei weitere Auftritte zu uns kommen.



Präsentiert wird die Tour von kulturnews.

28.10.2024 Hamburg - Mojo

30.10.2024 Berlin - Festsaal Kreuzberg

Tickets für die Shows gibt es ab Montag, den 13. Mai um 10 Uhr im exklusiven Artist Presale, ab Dienstag, den 14. Mai um 10 Uhr im exklusiven Eventim Presale, ab Mittwoch, den 15. Mai im exklusiven Spotify Presale und ab Donnerstag, den 16. Mai um 10 Uhr für 30,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 570070

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkpscorprio.de



(0,20€/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60€/Anruf), auf fkpscorprio.de und eventim.de.

Mehr Infos und Musik unter: pcrc.in/, facebook.com/petercatrecordingco/, instagram.com/petercatrecordingco/ und youtube.com/channel/UCsPwVanTqP4UrgyhSrE4Xqg.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkpscorprio.de unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Helen von Daacke
helen.vondaacke@fkpscorprio.com
Tel.: 040 853 88 851

PRESSEMATRIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
<http://www.fkpscorprio.de/de/presse>